

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen im Grund und auf der Höhe,
Mittagessen mit Gott

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Cola Dosen und Schokoladenriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zu schaute. Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an - ein wundervolles Lächeln! Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, assen Schokoriegel und tranken Cola. Sie sprachen kein Wort.

Als es dunkel wurde, wollte ich der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und sah ihn an umarmte die Frau. Die schenkte ihm dafür ihr allerschoenstes Lächeln. Zu Hause fragte ihn seine Mutter : "Was hast du denn heute Schoen es gemacht, dass Du so fröhlich aussiehst?" Der Junge antwortete:" Ich habe mit Gott Mittag gegessen - und siehat ein wundervolles Lächeln!"

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete:" Ich habe mit Gott Mittag gegessen -
"

und er ist viel jünger als ich dachte." (Herkunft unbekannt)

Gute Begegnungen im Monat Mai und herzliche Grüße Ihre Eure Ellen Hoffmann